

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	6 (1901)
Heft:	10
Rubrik:	Die Witterung in Graubünden im Sommer 1901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Nun wir obgenant baid parthyen und auch insonders wir die
bürgen und tröster bekennend uns baydersydt dixer obgeschribnen
dingen, innhaltt dis brieffs, von allen betrug und gefarlichen hinder-
gang, also von hand geben und ingangen sin, das also wie obstat
trüwlichen halten und dhainswegs darwider thun wollend, wie wir
dann alles oblit hierumb glopt und verhaissen hand. — Und des
alles zu waren offen urkundt, so habend wir obgenanter obman und
wir die zugesezten all vier baiden parthyen und ieder insonders uss
ir beger dixer unser bericht und entschidigung einen brief dem andern
gleichluted mit mim des obmans aigen hie angehenkten insigel, doch
uns und unsern erben von schaden besiglot geben, daran auch wir die
baid tröster unser ieder auch sin aigen insigel für uns und unser
erben und für baid parthyen von ir ernstlichen pitt wegen umb dz
so von uns allen obstat öffentlich gehengkt haben Montags nach Sant
Paulsbefierung tag von der gepurt Christi unsers lieben herren gezelt
fünfzechen hundert zwanzig und drü iar.

Original, Pergament, Landesarchiv Rheinwald. Alle Sigel
hängen.

Die Witterung in Graubünden im Sommer 1901. (Mitteilung der meteoroologischen Centralstation.)

Der Juni erwies sich als ein regnerischer und in der zweiten Dekade ungewöhnlich kühler Monat. Bewirkte am 1. und 2. die aus wolkenlosem Himmel scheinende Sonne Temperaturen, welche nicht bloß die höchsten dieses Monats, sondern vielerorts auch des ganzen Sommers waren, (vide Tabelle), so trat bereits am 3., eingeleitet durch elektrische Entladungen in der Nacht 2./3., eine Aenderung zu trübem Wetter ein, dem jedoch vom 5. an wieder ein paar sonnige Tage folgten. Mit den Gewittern vom 9. aber begann eine zehntägige Schlechtwetterperiode mit stetigem Temperatur-Rückgang namentlich vom 13. an, wo eine Depression sich über ganz Europa ausgebreitete hatte. Am 19. lag in Bever 1 cm, am 16. $3\frac{1}{2}$ cm, in Vals 11 cm Schnee und waren die Berghänge ob Flan bis zu 1200 m herab weiß. Temperaturen von seltener Tiefe zu dieser Jahreszeit traten an den Tagen vom 16.—19. auf, der Schneefall in den Bergen und Hochthälern hatte jedoch das Gute, daß den bereits begonnenen Wasserverheerungen (vide Naturchronik, Seite 105) Einhalt gehau wurde. Das Minimum-Thermometer zeigte am 19. in Arosa -3.4° ,

Davos -1.1° , Bevers -1.3° , Sils-Maria -1.0° , Maloja -1.5° , am 17. in St. Moritz -0.8° , am 16. in Castasegna 7.5° ; im weiteren verweisen wir auf die Temperaturtabelle. Das Verharren eines barometrischen Maximums über Central-Europa brachte in der dritten Dekade wieder recht schöne und sommerlich warme Tage, war doch am 24. und 29. die Minimaltemperatur selbst auf dem Maloja über 10° , in Bevers am 29. 9.5° und betrug am 23. die $1\frac{1}{2}$ Uhr Ableitung in Sils-Maria nahezu 20° (vide Tabelle). Die Sonne schien in Arosa im ganzen Monat 110 Stunden lang, in Davos 189—15 j. Mittel 174 Std. (in Lugano 261 Std. — 15j Mittel 250 Std., in Zürich 218 Std. = dem 15jährigen Mittel). Nur der 15., 16.—18., 19. und 24. hatten diesseits der Alpen wenig oder gar keinen Sonnenschein, viel dagegen unter andern mehrere Tage mit Nachtgewittern und entsprechenden Regengüssen, z. B. der 2., 8., 23., 28. und 29. Überall im Lande trocken waren nur der 1., 5., 6., 20.—24. (ausgenommen im Oberland und im Prättigau, wo der 24. ganz leichte Niederschläge lieferte, und die Tage vom 25.—27., (ausgenommen im Süden, wo am 27. etwas Regen fiel). Die größten Tagesbeträge weisen auf der 14. (Sils-Maria 53 mm, Splügen und Grono je 68 mm, Hinterrhein 89 mm), und der 15. (Braggio 68 mm, Savognin 79 mm, Hinterrhein 110 mm), im Süden und im Engadin auch der 13. (Sils-Maria 22 mm, Grono 59 mm, Braggio 70 mm). Im übrigen, sowie auch bezüglich der größten und kleinsten Monatssumme, vide Niederschlagstabelle. Trotz der oben erwähnten Kälteperiode fiel das Monatsmittel der Temperatur, dank den ersten zwei heißen Tagen und den heimliche ebenso warmen in der dritten Dekade bis zu 1° über dem vielseitigen Mittel aus. Die Niederschläge kamen stellenweise bis auf das Doppelte des normalen Betrages. Gewitter machten sich geltend in der Nacht 2./3. im Oberland, Rheinwald, Landwassergebiet, Oberengadin und Misox, am 7. im Landwassergebiet, Oberengadin und Misox, am 9. im Schams, Landwassergebiet und Schanfigg, am 12. im Oberland, Schams, Landwassergebiet und Schanfigg, am 24. und 29. allgemein, ausgenommen im Engadin.

* Der Juli war im Anfang und in der letzten Woche regnerisch und kühl, dagegen unter dem Regime einer Hochdruckzone über Central-europa nahezu 14 Tage (7.—19. infl.) trocken und bei meist klarem Himmel warm, mit Ausnahme der Tage vom 14. und 15., denen im Süden und im Oberland auch der 13. beizuzählen ist. Hatten schon in der Nacht 19./20. Gewitterregen die Schönwetterperiode zum Abschluß gebracht, so setzte doch erst mit dem 22., nachmittags, unter

Metropolit Station	Temperatur in °C.																		
	Monatsmittel			Höchstes Tagesmittel			Tiefstes Tagesmittel			Höchste Abteilung (1½ h p. m.)			Tiefste Abteilung (7½ h * a. m.)						
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dez.	Jan.	Feb.	März				
Spangen . .	m	0	0	0	12.8	12.2	Grade Tag	18.1	16.4	17.0	2.4	9.3	6.8	24.0	23.4	0.4	7.4	4.3	
Blatta . .	1471	11.5	12.4	12.3	12.4	12.3	Grade Tag	17.9	15.8	18.1	2.5	9.3	7.2	27.28	23.2	22.6	1.0	6.6	4.2
Reichenau . .	1379	11.9	12.4	12.3	12.4	12.3	Grade Tag	2.2	18.20.	10.	19.	4.	27.28	2.2	19.	9.	19.	3.27.	29.
Ghur . .	579	16.5	17.5	16.8	17.5	16.8	Grade Tag	23.9	22.0	21.2	7.8	13.9	13.0	29.6	27.3	26.4	6.8	10.8	9.2
Mittel 1864-1900	610	16.4	17.7	16.6	17.6	17.6	Grade Tag	22.7	20.8	22.5	7.5	14.5	12.1	29.2	26.5	26.4	5.0	12.4	8.6
Seewis . .	954	14.6	15.8	14.8	15.8	15.8	Grade Tag	21.9	19.3	20.2	5.4	12.5	10.3	27.1	25.1	24.0	4.2	11.0	7.6
Säntisertchen	1350	12.2	13.1	12.6	13.1	12.6	Grade Tag	19.4	17.3	18.4	1.7	9.1	7.3	22.9	21.2	22.3	0.7	8.2	5.3
Krofa . .	1835	9.5	10.8	10.7	10.8	10.7	Grade Tag	15.9	14.8	15.7	-0.6	6.3	4.7	19.2	19.3	18.6	-1.7	4.2	2.9
Dabos . .	1557	11.0	12.0	11.7	12.0	11.8	Grade Tag	17.6	15.4	17.8	1.9	8.2	6.8	25.9	22.3	23.5	0.6	4.3	3.5
Mittel 1864-1900	10.3	12.2	11.8	12.2	12.0	11.8	Grade Tag	1.1	19.	19.	19.	19.	19.	1.1	9.18.	10.	19.	3.	28.

Rom	1236	13.8	14.7	14.5	Grade	19.3	17.3	18.19.	19.8	4.8	11.1	8.7	27.8	24.8	27.4	24.8	27.4	24.8	27.4	24.8	27.4
Bevers	1712	10.3	10.8	10.7	Grade	15.4	14.3	15.6	2.1	8.0	5.4	23.0	20.4	20.6	0.1	4.8	0.1	4.8	0.1	4.8	0.1
Mittel 1864-1900		9.7	11.8	10.7	Grade	15.4	9.	10.	19.	4.	27.	2.	18.	19.24.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.
St. Moritz	1838	10.7	11.7	11.6	Grade	15.6	14.6	14.7	2.9	9.2	6.3	21.9	20.6	21.4	0.8	4.8	0.8	4.8	0.8	4.8	0.8
Mittel 1864-1900					Grade	15.6	19.	19.20.	19.	4.	27.	2.	17.	24.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.
Silv-Maria	1809	9.9	10.7	10.3	Grade	14.4	13.8	14.8	2.0	7.7	5.0	19.7	20.1	20.2	-0.7	4.2	1.9	4.2	1.9	4.2	1.9
Mittel 1864-1900		9.1	11.3	10.4	Grade	14.4	10.	11.	19.	3.4.	27.	23.	17.	20.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.
Maloja	1812	10.0	10.8	10.6	Grade	14.6	13.7	14.3	1.1	7.7	5.6	19.3	18.2	18.2	-0.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8
Susten	2243	6.4	7.7	—	Grade	11.3	10.7	—	—	3.3	—	15.6	16.2	—	—	—	—	—	—	—	—
Bernhardin	2070	8.3	9.5	9.2	Grade	12.9	13.1	13.4	-1.4	5.1	3.3	16.4	16.4	16.8	-4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0
Braggio	1313	14.2	14.5	14.6	Grade	18.9	18.1	18.5	7.9	11.3	8.4	23.3	23.6	23.3	4.6	9.2	6.1	9.2	6.1	9.2	6.1
Moschiano (Le Prese)	960	15.9	16.4	16.3	Grade	20.2	19.6	19.7	9.8	12.6	11.0	26.0	24.5	24.8	6.4	11.8	6.0	11.8	6.0	11.8	6.0
Gastafegna	700	18.0	17.7	18.1	Grade	22.3	22.1	20.9	11.9	14.1	12.5	26.6	26.6	25.2	9.2	11.6	10.8	11.6	10.8	11.6	10.8
Mittel 1864-1900		16.7	18.9	17.9	Grade	22.3	10.	21.	19.	26.	28.	11.	10.	21.	18.*19.	26.	26.	26.	26.	26.	26.
Grano	340	20.3	20.6	20.4	Grade	25.8	24.7	23.7	14.9	17.0	14.3	30.9	31.8	29.2	12.6	15.0	10.6	15.0	10.6	15.0	10.6

N.B. Ein * hinter dem Datum bedeutet, daß sich die betreffende Temperaturangabe auf 9¹/₂ Uhr abends bezieht.

Niederschlagsmenge in mm.

Meteorologische Station	Monatssumme				Größte Tagessumme		
	Juni	Juli	August		Juni	Juli	August
Splügen	251	257	134	mm Tag	100.3	72.5	43.5
Tomils	148	130	99	mm Tag	76.4	29.2	21.4
Platta	184	168	109	mm Tag	62.0	33.6	40.6
Flanz	152	159	103	mm Tag	66.7	32.0	32.2
Chur	138	139	103	mm Tag	62.4	24.1	31.6
Mittel 1864—1900	82	110	114	Tag	15.	31.	26.
Reichenau	149	160	118	mm Tag	63.0	31.0	40.0
Seewis	131	122	171	mm Tag	48.3	21.8	66.4
St. Antönien	200	151	238	mm Tag	52.1	33.8	69.8
Tschierschen	165	166	149	mm Tag	62.9	28.6	34.5
Arosa	203	189	170	mm Tag	81.6	30.0	35.5
Davos	172	161	177	mm Tag	51.4	33.3	46.2
Mittel 1864—1900	104	128	126	Tag	15.	2.	2.
Baleava	115	84	64	mm Tag	37.5	13.1	21.8
Kemüs	103	83	66	mm Tag	35.5	20.5	24.3
Bevers	144	132	106	mm Tag	50.8	20.9	24.8
St. Moritz	142	128	96	mm Tag	48.9	20.9	25.0
Sils-Maria	168	174	108	mm Tag	58.3	28.4	28.2
Mittel 1854—1900	88	113	116	Tag	15.	25.	25.
Maloja	201	189	148	mm Tag	60.9	42.5	40.8
Zulier	375	390	?	mm Tag	130.0	85.0	?
Stalla	207	198	128	mm Tag	73.6	35.1	33.5
Bernhardin	282	340	146	mm Tag	141.6	85.5	55.9
Braggiu	307	311	105	mm Tag	90.2	90.0	34.6
Posschiavo (Le Prese)	117	191	78	mm Tag	38.6	27.2	28.5
Mittel 1864—1900	149	161	174	Tag	14.	14.	15.
Castasegna	272	250	126	mm Tag	125.5	77.7	62.1
Mittel 1864—1900	149	161	174	Tag	14.	31.	25.
Grono	276	322	120	mm Tag	87.3	95.0	40.0
					15.	14.	25

Meteorologische Station	Barometerstand auf 0° reduziert											
	Monatsmittel				Höchster Stand				Tieffster Stand			
	Jan	Feb	Mar	Apr	Jan	Feb	Mar	Apr	Jan	Feb	Mar	Apr
Grono	m	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
	340	731.4	731.6	732.2	736.6	737.6	737.7	737.7	721.7	722.9	725.2	726.
Gür	m	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
	610	710.2	709.6	710.8	716.4	716.7	714.9	714.9	700.1	702.4	703.5	703.5
Gataseyna Mittel 1864—1900	m	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
	700	701.2	701.3	702.0	705.8	706.7	706.9	706.9	692.7	693.9	694.4	694.4
Dabos	m	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
	1557	634.8	634.7	635.6	640.3	640.6	639.2	639.2	625.3	627.5	629.0	629.0
Elis-Maria Mittel 1864—1900	m	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
	1809	615.5	615.7	616.4	620.7	621.1	620.2	620.2	607.9	608.6	609.3	609.3
Bernhardin	m	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
	2070	596.0	596.1	596.9	600.5	601.6	600.6	600.6	588.5	588.9	590.4	590.4

dem Einfluß von aus Norden nach Süden ziehenden Depressionen die eigentliche Regenzeit ein. Sie zeichnete sich im Süden durch große Niederschlagsmengen, besonders am 28. (Gromo 43 mm, Braggio 32 mm) und am 31. (vide Tabelle) aus, welche eine so bedeutende Abkühlung zur Folge hatten, daß sie das Monatsmittel der Temperatur auf 1° unter normal zu reduzieren vermochten, während dasselbe, wie aus der Tabelle ersichtlich, im Norden nur wenig von dem vielseitigen Mittel abwich. Unter den Regentagen der ersten Schlechtwetterperiode waren der 1. und 2. die ergiebigsten. Die größte Monatssumme hatte, nächst Gromo und dem Bernhardin (vide Tabelle) Hinterrhein, mit 310 mm, die kleinste Martinsbrück, mit 71 mm. Da nicht bloß vom 7.—21. inkl. die Sonne meist 12—14 Stunden schien, sondern auch fast alle übrigen Tage mehr oder weniger Sonnenschein hatten, so fiel die Monatssumme der Sonnenscheintunden wenigstens diesseits der Alpen ziemlich groß aus, war dagegen im Süden bedeutend kleiner als im vielseitigen Mittel. Sie betrug nämlich in Arosa 163, in Davos 196 — 15jähriges Mittel 206 — (in Zürich 259 — 15jähriges Mittel 240 —, in Lugano 255 — 15jähriges Mittel 293). Infolge frischer nordöstlicher Winde erreichten, wie aus der Temperaturtabelle ersichtlich, die 1½ Uhr=Ablesungen, sowie die Tagesmittel der wärmsten Periode (15.—19.) nur auf wenigen Stationen einen der Wärme des 1. und 2. Juni gleichkommenden Wert. Die tiefsten Minimaltemperaturen sind folgende; Arosa 1.7° (am 3.), Davos 0.9° (3.), Bevers 0.8° (12.), St. Moritz 2.5° (6.), Sils-Maria 2.5° (27.), Maloja 3.5° (3.), Castasegna 10.1° (27.). Am wenigsten tief sank früh morgens die Temperatur am 20. (11.0° in Arosa, 9.3° in St. Moritz, 17.1° in Castasegna) und am 31. (11.6° in Davos, 9.0° in Bevers, 8.4° in Sils-Maria). Gewittertage waren der 1.: allgemein, ausgenommen im Prättigau und im Süden, der 5.: Schanfigg, Landwassergebiet, Oberland, der 6. (morgens): Schanfigg, Oberland, der 15.: allgemein, ausgenommen im Schanfigg und Engadin, der 20.: allgemein, ausgenommen im Bergell und Rheinwald, der 26.: Oberland, Prättigau, Schanfigg, der 29.: Schams, Unterengadin, Misox, und der 31.: Oberland, Rheinwald und Misox. Über die Verheerungen am 5. vide Naturchronik, Seite 188. In Tschiertschen wurde am 18. Juli, 9¾ Uhr abends über dem Hochwang ein nach Osten ziehendes Meteor beobachtet.

Der August begann mit 2 Regentagen, welche strichweise große Niederschläge brachten. Diesen folgte vom 3.—5. sonniges, trockenes Wetter, hierauf am Nordfuß der Alpen 2 trübe, regnerische Tage, im

Süden dagegen Sonnenschein, vom 8.—10. wieder allgemein sehr schöne Witterung. Vom 11.—16. (im Süden nur bis zum 15.) herrschte allgemein Regenwetter, dann aber bei hohem Luftdruck über Centraleuropa eine prachtvolle Schönwetterperiode, welche bis zum 25. abends dauerte, wo mit dem Vorstreiten der Depression aus der Nordsee nach Süden eine kurze Regenperiode eintrat (25./26., 26. und 28.) mit bedeutender Abkühlung und reichlichen Niederschlägen (vide Tabelle). Dagegen waren die letzten Tage des Monats wieder recht sonnig und nachmittags ziemlich warm. Stark bewölkt oder bedeckt waren nur der erste 1., 2., 13., 15. und 26. Die monatliche Sonnenscheindauer betrug in Davos 224 Std. — 15j. Mittel 208 Std. (in Lugano 273 Std. — 15j. Mittel 275 Std. — in Zürich 220 Std. — 15j. Mittel 236 Std.). Die größte Niederschlagssumme des Monats und die größte Tagesmenge, sowie die kleinste Monatssumme sind aus der Tabelle ersichtlich. Die wärmsten Tage waren der 8.—11. und der 20.—24., die kältesten der 27.—29., vide Temperaturtabelle. Die tiefsten Frühtemperaturen zeigte das Minimumthermometer am 28.: Arosa 1.5 °, Davos —0.1 °, Maloja 1.1 °, Castasegna 8.0 °, Sils-Maria 0.5 °, und am 30.: Bevers —2.5 °. Am wenigsten tief sank die Temperatur in der Nacht 9./10.: Arosa 11.5 °, Castasegna 16.8 ° (auch am 5./6.). Wicht die Temperatur im Monatsmittel von den normalen wenig ab, so war dagegen die monatliche Niederschlagssumme im Osten größer, im Süden, trotz der großen Beträge vom 25. und 26., kleiner als im vielseitigen Durchschnitt. Gewitter traten auf am 11. (Oberland, Landwassergebiet, Schanfigg, Münsterthal, Oberengadin, Bergell) und am 25. (Oberland, Bergell und Misox). Am 4. August sah man in Tschierschen ein Meteor, das um $9\frac{3}{4}$ Uhr abends ganz langsam über der Hochwangkette in der Richtung nach W zu sinken schien, durch weißliche Streifen seinen Lauf bezeichnend; am 19., abends 9 Uhr ein weißleuchtendes Meteor, das über dem Montalin mit leuchtender Bahn scheinbar langsam von Ost nach Westen zog. Am 22. wurde in St. Maria (Münsterthal) ein großer exzentrischer Mondring beobachtet. Für letztere Station fügen wir noch die Temperaturdaten des August bei: Monatsmittel 14.1 °, höchstes Tagesmittel 17.5 ° (am 24.), tiefstes 9.8 ° (27. und 28.), höchste $1\frac{1}{2}$ -Uhrtemperatur 21.9 ° (26.), niedrigste $7\frac{1}{2}$ -Uhrtemperatur 6.4 ° (am 28.). Ueber Wasserschaden am 2., dem stärksten Regentag im Nordosten, vide Naturchronik, Seite 228.

J. M.